



03.06.2012 22/12

# DER ROSBACHER-CUP 2012

## DER ROSBACHER-CUP 2012 - EIN TRAUM WURDE WIRKLICHKEIT - FORTSETZUNG FOLGT IN 2013

Am Wochenende des 19. und 20. Mai 2012 fand zum ersten Mal der internationale ROSBACHER-CUP, ein Jugendfußballturnier des Jahrgangs 2002 (U10) auf dem Sportgelände Eisenkrain statt - eine herausragende und rundum gelungene Veranstaltung für die Stadt Rosbach und den FC 1945 Ober-Rosbach e.V.

Bereits bei der sehr gut besuchten Veranstaltung des FCO am Himmelfahrtstag auf der Kapersburg trafen sich viele Helfer des ROSBACHER-CUP, und sie sollten sich die nächsten vier Tage nicht mehr aus den Augen verlieren! So wurden am Donnerstag und Freitag vor dem großen Abenteuer alle Gewerke durch die freiwilligen Helfer aufgebaut. Der Bauhof der Stadt hatte das Eisenkrain-Gelände bestens vorbereitet. Das Unternehmen Hassia lieferte sein Equipment, das Rosbacher Unternehmen Entdecker lieferte die Zelte, Fahnen und Werbebanner des ROSBACHER-CUP. Herr Uwe Armbrüster sorgte zuverlässig für den nötigen „Saft“ der Veranstaltung.

Mit einer schlichten, aber rührenden Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Detlev Brechtel, seinem Amtskollegen Herrn Jean-Pierre Marcelin aus unserer Partnerstadt St. Germain les Corbeil, Frankreich und unserer Blütenkönigin Katharina I. sowie unter Mitwirkung der 1. und 2. Seniorenmannschaft des FCO - gemeinsames Einlaufen mit den Kindern der Mannschaften des FC Ismaning und des FCO - begann das Turnier pünktlich am Samstag um 10 Uhr mit den ersten Partien.

Die drei Mannschaften des FCO traten mit neuen Trikots an. Die Jugendfußballschule hat in Zusammenarbeit mit der Rosbacher Firma Piksl Design diese mit dem ROSBACHER-CUP-Logo bedrucken lassen. Die Kinder behalten diese Trikots als Erinnerung an dieses Ereignis. Unter der Leitung des „Turnierdreigestirns“ Christian Seifert (Zeitnehmer, Kassierer FCO), Jürgen „Hucky“ Discher (Ergebnisverantwortlicher, Trainer D1-Junioren) und Christoph Käding (Stimme des Turniers, 1. Vorsitzender FCO), die „aufgerüstet“ von einem Turm der Firma Gerüstbau Tugend aus agierten, gelang das Unglaubliche: der Zeitplan - es fanden kontinuierlich vier Spiele parallel statt und zum Anpfiff der nächsten waren nur zwei Minuten Wechsellpause (insgesamt gab es 236 Spiele(!)) - wurde stets eingehalten! Die sehr gut und zuverlässig funktionierende Beschallung durch Robby Hildmann & Co. machte es der „Stimme des Turniers“ möglich, gut gelaunt und mit manchem flotten Spruch souverän und gekonnt die vollen zwei Tage zu moderieren. Die von anderen Veranstaltungen bekannt gute Moderation von Christoph Käding erlebte an diesem Wochenende eine Sternstunde. Ihnen zur Seite standen eine Etage tiefer, an der Ergebnistafel die Kommunikatoren des ROSBACHER-CUP: Stefan Wien (Jugendleiter FCO & Trainer C-Junioren), Martin

Dillenburger (Schriftführer Jugendfußballschule & Co.-Trainer D2-Junioren), Horst „Picco“ Pocchiol (E2-Junioren Trainer der JFS) sowie Giuseppe „Pino“ Belluardo (Trainer C-Junioren). Auch wenn sich dort Mensentrauben bildeten, diese Vier machten es möglich, keiner ging ohne eine Antwort auf seine Frage!

Dieses Event war nur möglich durch die ständige Unterstützung von ca. 70 Helfern, die sich teils in mehreren Schichten von sechs(!) Stunden fortwährend gut gelaunt und freundlich bei Tombola, Bon-Verkauf, an der Getränke-, Kuchen- und Essensausgabe bzw. der Zubereitung, unterstützt durch Bannert Partyservice, engagierten. Alle Helfer an diesen Stationen absolvierten im Vorfeld eine Hygieneschulung, um die notwendigen gesetzlichen Auflagen zu erfüllen. Den Mannschaften wurde an beiden Tagen eine Verpflegung angeboten, die die Teams gern nutzten. Die vom Bayrischen Wirtshaus zubereiteten und von Großeltern der E-Junioren im Vereinsheim ausgegebenen Speisen fanden ausnahmslos Anklang.

Um das Turniergelände herum hat das Organisationsteam (Stefan Corthaus, Stephan Schmidhals, Erwin Bannert, Britta Schultheis und Martin Dillenburger) in Zusammenarbeit mit der Stadt Rosbach (Frauke Stock, Kirsten Frömel, Süleyman Karaduman), dem Bauhof (Leitung Dieter Winkler und Mitarbeiter), dem Freiwilligen Polizeidienst gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht und Frau Annette Schlosser (Schlosser-Reisen) ein Verkehrskonzept mit Einbahnstraßen- und Anwohnerstraßenregelung sowie Shuttle-Bussen erarbeitet, das voll aufging. So kamen die Besucher, Teilnehmer und Angehörigen sicher und entspannt auf dem Turniergelände an.

Für den Fall einer kleineren oder größeren Verletzung stand das DRK Rodheim unterstützt von mehreren Ärzten des Kerckhoff-Klinikums, Bad Nauheim bereit.

Am Samstagabend gab es für alle Helfer die Möglichkeit, das Champions-League-Finale zu schauen, das nötige Equipment stellten die Firma Dinske, die evangelische Stadtkirche, Robby Hildmann, unterstützt wurden sie dabei von Ralf Romeike (Spielbetrieb SOMA FCO) und Alexander von Griesheim (Veranstaltungskoordinator FCO).

Am Sonntag ermittelten dann 40 Mannschaften aus fünf Nationen gleichzeitig in Platzierungs- und Endrunde die jeweiligen Gewinner. Zu diesem Zeitpunkt waren auf dem Gelände ca. 420 Kinder nebst Betreuern und Angehörigen und mehreren hundert Zuschauern. Die besondere Atmosphäre, die bereits den ersten Turniertag prägte, fand nochmals eine Steigerung. Geregnet hatte es nur nachts! Wie sagte Monsieur Marcelin so schön: „In Rosbach wird nicht nur bestens organisiert, nein, Sie können auch noch die Sonne scheinen lassen!“

Es war für viele Besucher und Helfer bewegend zu sehen, wie zehnjährige Kinder sich nicht nur an ihrem Sport, sondern auch an einer derartigen - für viele Teilnehmende einmaligen - Veranstaltung erfreuen können.

So kam es zu vielfältigen Begegnungen unter den Teilnehmern und Besuchern: begleitet vom der finnischen Sprache mächtigen Rainer Schmidt, berichtete der Trainer des FC Honka Espoo bei der Ankunft, dass seine Kinder seit vier Monaten kein grünes Grass gesehen hätten, während diese gerade das bestens gepflegte Grün streichelten. Der FC Southend United (GB) reiste bereits am Freitag an, wurde ab dann begleitet von Immo Beck. Auch dessen Kinder streichelten das Grün - das, des neuen Kunstrasens! Die Taschen wurden spontan ausgepackt und es begann eine 90 minütige Trainingseinheit, die bei den Zuschauern - Alt wie Jung - Erstaunen hervorrief ob der Professionalität und Disziplin, mit der diese durchgeführt wurde. Die Mannschaft des FC Bohemians Prag wurde ebenfalls bereits am Freitag in ihrem Quartier im Ernst-Dondorf-Haus von Ursula Pfeiffer und Jana Zimmermann (dolmetschte die vollen zwei Tage) in Empfang genommen.

Ein besonderes Highlight des gesamten Turniers war die Teilnahme der Kinder aus unserer französischen Partnerstadt St. Germain les Corbeil. Begleitet nicht nur vom Bürgermeister und seiner Gattin, auch der Präsident dieses Vereins besuchte Rosbach und bedachte die veranstaltende Jugendfußballschule mit zahlreichen Geschenken und einer Einladung zum

Gegenbesuch im nächsten Jahr. All dies geschah unter einsatzfreudiger Mithilfe von Carine Brunk, die bereits im Vorfeld des Turniers organisierte und übersetzte. Ständig waren sie und ihr Mann eingespannt, sei es bei der Begleitung der Sportler oder der Delegation. Leider erntete Andrzej Wierzchowski nicht die Früchte seiner Arbeit, er vermittelte zwischen der polnischen Partnerstadt Ciechanowiec und den Verantwortlichen vor Ort. Doch wegen der zeitgleich anstehenden Kommunion der Kinder erfolgte leider eine Absage zum Turnier. Durch den ROSBACHER-CUP wurde die Städtepartnerschaft nicht nur wiederbelebt, sondern ausgebaut.

Bei allen Anlässen auf und neben dem Platz war es der veranstaltenden Jugendfußballschule möglich, einen Blumengruß, gespendet von der Firma Ceraflor aus Rosbach, zu überreichen. Die Rodheimer Firma Schiku unterstützte die Jugendfußballschule mit Büromaterial und Werbemitteln.

Die Spiele wurden von allen Schiedsrichtern ausnahmslos sehr gut geleitet.

Schließlich gewannen die Kickers aus Stuttgart verdient mit 2:0 den ersten ROSBACHER-CUP. Auf dem dritten Platz folgte etwas überraschend die SG Rosenhöhe Offenbach, die die KFA Waiblingen nach Elfmeterschießen bezwang. Beste heimische Mannschaft im Feld der 40 Teams war die JSG Rosbach/Rodheim auf Rang 29, die Spielgemeinschaft platzierte sich damit direkt vor der französischen Partnerstadt FC St. Germain/St. Pierre. Der SSV Heilsberg wurde 32. direkt vor dem FC Hessen Massenheim und dem FC Ober-Rosbach III. Die Erst- und Zweitvertretung des Gastgebers folgte auf den Rängen 36 und 37. Das Schlusslicht bildete Germania Ockstadt auf Platz 40.

Zum Abschluss des Turniers fand die feierliche Siegerehrung statt. Sie wurde vorgenommen von Stefan Corthaus, dem Ideengeber und Initiator des internationalen Turniers und den Bürgermeistern der Partnerstädte Herrn Brechtel und Herrn Marcelin. Die ersten vier des Turniers bekamen für ihre Leistung jeweils einen Pokal überreicht. Die Kinder der Kickers aus Stuttgart dürften sich zusätzlich über den riesigen Wanderpokal freuen. Dieser bleibt in Rosbach und wird im nächsten Jahr von der nächsten U10-Mannschaft der Stuttgarter Kickers verteidigt werden.

Wie gut dieses Turnier angekommen ist und angenommen wurde, war den Verantwortlichen am Sonntag bei der Verabschiedung noch nicht so recht bewusst, obwohl sich alle Mannschaften sehr herzlich bedankten und ihr Lob für die gesamte Organisation und die freundliche und zuvorkommende Art der Helfer, den „Gesichtern des Cup“ äußerten. Im Verlauf des nächsten Vormittags war es dann aber offensichtlich: die Gästebucheinträge auf der Homepage waren voll mit ehrlicher Anerkennung, Danksagungen und Lob.

### **Nach dem Cup ist vor dem Cup!**

Mit dem Abbau im Anschluss an die Siegerehrung begannen bereits die Vorbereitungen für den ROSBACHER-CUP 2013. So mussten und müssen Bilder und Ergebnisse auf der Homepage hinterlegt werden. Ideen und Anregungen der „Gesichter des Cup“ werden gesammelt und umgesetzt, das Helferfest organisiert und vorbereitet. Der Countdown auf der Homepage für den Beginn des nächsten ROSBACHER-CUP 2013 läuft bereits. Schauen Sie selbst ([www.rosbacher-cup.com](http://www.rosbacher-cup.com))! Noch 48 Wochen ... bis zum ROSBACHER-CUP 2013! Grundlage dafür ist die Entwicklung eines Konzeptes bis zur Fertigstellung einer Konzeption, inklusive Logo durch die Werbeagentur Raab und die Vereinbarung der Hassia Mineralquellen GmbH mit der Jugendfußballschule in den kommenden zwei Jahren dieses Turnier durzuführen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Brechtel, der es uns ermöglicht hat, den Rosbacher Cup 2012 in dieser Form durchführen zu können, Herrn Hinkel, Hassia Mineralquellen GmbH, der mit seinem Unternehmen als Namensgeber in der Wasserstadt Rosbach auftritt und Herrn Raab, Werbeagentur Raab, der uns ein professionelles Konzept erarbeitet hat.



Und natürlich denen, die diesen ROSBACHER-CUP ausgemacht haben:  
Den vielen tollen Mannschaften und den „Gesichtern des CUP“! Auf ein Neues in 2013!





